

2011

Nr. 54 | 2011 | 8,- EUR

# Karlsruher Wirtschaftsspiegel

INFORMATIONEN FÜR WIRTSCHAFT UND ENTSCHEIDER

**IM FOKUS: MOBILITÄT** S.26



Social Media-Marketing – S.8  
Chancen und Risiken



Fachkräftestudie – S.16  
Wo wird es demnächst eng?



Deutsches Patentrecht – S.22  
Vorbild für Europa



## 125 Jahre Automobil

# Frisch gegründet: der Business Club Karlsruhe

**M**itglieder können Unternehmen und Unternehmer aus Karlsruhe werden oder Menschen, die in der TechnologieRegion tätig sind und sich engagieren wollen.

Der BCK will den branchenübergreifenden Wissenstransfer unter den Mitgliedern fördern und seine Haltung zu einzelnen Themen einer interessierten Öffentlichkeit kommunizieren. Beispiele sind konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen, die mit gezielter Lobbyarbeit weiterverfolgt werden sollen. „Wir sind davon überzeugt, dass der Austausch von Wissen und Erfahrungen ein Erfolgsfaktor für Unternehmen am Standort

Der Business Club Karlsruhe (BCK) wurde auf Initiative von Vertretern aus Wirtschaft und Politik im Mai 2011 gegründet. Ziel ist es, für ökonomische, soziale und kulturelle Fragestellungen einen Mehrwert zu leisten.

Karlsruhe ist“, so Dr. Serhan Ili, Mitglied des Präsidiums. Der Club wird neben den öffentlichen Veranstaltungen einmal im Jahr den „Karls-Tag“ für eine überregionale Darstellung durchführen.

Die Aufnahme in den BCK erfolgt über die schriftliche Empfehlung von zwei Mitgliedern. Dabei steht „das Verständnis von gemeinsamen Werten und Zielen im Vordergrund“, erläutert Holger Siegmund-Schultze, ebenfalls Mitglied des Präsidiums.

[www.bc-karlsruhe.de](http://www.bc-karlsruhe.de)



Die Gründungsmitglieder (v. l.): Dr. D. Meyer-Rogge, Skin Center Karlsruhe; A. Lorenz, Volksbank Karlsruhe eG; H. Siegmund-Schultze, Newport Development Hamburg; Dr. S. Ili, Ili Consulting Karlsruhe; I. Wellenreuther, CDU Karlsruhe, MdB; M. Dimitrov, Porsche AG Stuttgart und S. Hauth, Idee + Form Karlsruhe.